

Anteilhaft... 8 Blätter 70 Pf.



Die Hoftage... 50 Pf. Die Rest...

Schwarzwälder Tageszeitung. für die D.-A.-Bezirke Nagold, freudenstadt und Calw.

No. 118 Druck und Verlag in Altensteig. Samstag, den 22. Mai. Amtsbütt für den D.-A.-Bezirk Nagold. 1920.

Was geht in Russland vor?

Moskau ist auffallend schweigen geworden. Die Pariser Presse wies schon vor einer Woche darauf hin...

Dass die bolschewistische Macht über die durch den Angriff der Polen geschaffene Gefahr richtig einschätzen...

Angesichts dieser verzweifelten wirtschaftlichen Lage in jedem größeren Ort des Landes...

Die Sowjetregierung hat sich auf der Grundlage der kommunistischen Diktatur für den Frieden im Innern...

Die Sowjetregierung hat sich auf der Grundlage der kommunistischen Diktatur für den Frieden im Innern...

Die Sowjetregierung hat sich auf der Grundlage der kommunistischen Diktatur für den Frieden im Innern...

Die Sowjetregierung hat sich auf der Grundlage der kommunistischen Diktatur für den Frieden im Innern...

Die Sowjetregierung hat sich auf der Grundlage der kommunistischen Diktatur für den Frieden im Innern...

Berichtet, daß die Roten Armeen mit dem Übergang zu Arbeitsarmeen auseinandertreten...

Die gefährlichsten Waffen der Bolschewiki sind nicht die Gewehre...

Die gefährlichsten Waffen der Bolschewiki sind nicht die Gewehre...

Die gefährlichsten Waffen der Bolschewiki sind nicht die Gewehre...

Die gefährlichsten Waffen der Bolschewiki sind nicht die Gewehre...

Die gefährlichsten Waffen der Bolschewiki sind nicht die Gewehre...

Die gefährlichsten Waffen der Bolschewiki sind nicht die Gewehre...

Die gefährlichsten Waffen der Bolschewiki sind nicht die Gewehre...

Die gefährlichsten Waffen der Bolschewiki sind nicht die Gewehre...

Die deutsche Revolution ist noch nicht abgeschlossen. Grundfesten in das Chaos hineinzubauen...

Reichskanzler Müller: Der Friedensschluss hat die schlimmsten Bedrohungen vom Reich abgewandt...

Präsident Fehrenbach: Es ist nicht immer leicht, die Geschäfte zu leiten, doch ist es bestrebt gewesen...

Der Reichstag hat die Nationalversammlung gewählt. Die Nationalversammlung wird am 1. Juni in Weimar einberufen...

Der Reichstag hat die Nationalversammlung gewählt. Die Nationalversammlung wird am 1. Juni in Weimar einberufen...

Der Reichstag hat die Nationalversammlung gewählt. Die Nationalversammlung wird am 1. Juni in Weimar einberufen...

Der Reichstag hat die Nationalversammlung gewählt. Die Nationalversammlung wird am 1. Juni in Weimar einberufen...

Der Reichstag hat die Nationalversammlung gewählt. Die Nationalversammlung wird am 1. Juni in Weimar einberufen...

Württembergischer Landtag.

Stuttgart, 21. Mai. (26. Sitzung.) Der Abbruch des Landtags war reichlich lang...

Der Reichstag hat die Nationalversammlung gewählt. Die Nationalversammlung wird am 1. Juni in Weimar einberufen...

Der Reichstag hat die Nationalversammlung gewählt. Die Nationalversammlung wird am 1. Juni in Weimar einberufen...

Der Reichstag hat die Nationalversammlung gewählt. Die Nationalversammlung wird am 1. Juni in Weimar einberufen...

Der Reichstag hat die Nationalversammlung gewählt. Die Nationalversammlung wird am 1. Juni in Weimar einberufen...

Der Reichstag hat die Nationalversammlung gewählt. Die Nationalversammlung wird am 1. Juni in Weimar einberufen...

Neues vom Tage.

Eine drohende Kabinettskrise.

In der Vormittagssitzung der Nationalversammlung am 20. Mai...



Minister des Inneren Koch erklärt hatte, der Antrag sei in seiner Allgemeinheit für die Regierung unannehmbar. Der Beschluß kam durch den Zufall zustande, daß die bürgerlichen Fraktionen, die dagegen stimmten, nur schwach vertreten waren und daß von ihnen verstimmt wurde, vor der Abstimmung die Beschlußfähigkeit des Hauses anzuzweifeln. Dies hätte nämlich ergeben, daß die Nationalversammlung nicht beschlußfähig sei. Bei der dem Antrag folgenden Abstimmung über die Genehmigung der Strafverfolgung des Abg. Braf (Unabh.) wegen Landesverrats wurde die Tatsache dann auch sofort festgestellt.

Nach dem parlamentarischen Brauch müßte nun die Reichsregierung zurücktreten, umso mehr als Minister Koch (Dem.) entschlossen war, aus der Abstimmung eine Kabinettsfrage zu machen. Reichspräsident Ebert trat nach Schluß der Nachmittagsitzung einen Kabinettsrat ein, in dem die demokratischen Mitglieder, wie die Berliner Blätter melden, darauf drangen, daß auch die sozialdemokratischen Minister wenigstens für die Beibehaltung einer mildereren Form des Belagerungszustands eintreten, denn gerade bei den bevorstehenden Wahlen würde es gefährlich sein, den Ausnahmezustand ganz aufzuheben. Das Kabinett einigte sich dahin, daß der Belagerungszustand nur in Gegenden, die nicht ruhig sind, beibehalten, aber auch da möglichst milde gehandhabt werden sollte.

Darauf traten die Fraktionen der demokratischen und der Zentrumspartei zusammen, die sozialdemokr. Fraktion nahm zu dem Vorschlag des Kabinetts am Freitag vorläufig Stellung.

#### Ein dänischer Anspruch abgelehnt.

Berlin, 21. Mai. Der dänische Gesandte in Paris teilte dem Ministerium in Kopenhagen mit, daß die Vorkonferenz den Vorschlag Claudels, die vier Kirchspiele der zweiten Zone in Nordschleswig Dänemark zuzurechnen, abgelehnt und den Vorschlag Marlings angenommen habe, wonach die Südgrenze der Clausen-Linie folgen soll.

#### Die Kinder des Mittelstands.

Berlin, 21. Mai. Auf eine Beschwerde der Unabh. hängigen in Spandau gegen die angebliche Bevormundung von Schülern höherer Lehranstalten bei den amtlichen Schulpfehlungen erwiderte der Bürgermeister, die von den zuständigen Aerzten nach den Bestimmungen der amerikanischen Kommission vorgenommenen Untersuchungen hätten ergeben, daß ganz bedeutend mehr Kinder der höheren Lehranstalten unterernährt seien, als Kinder der Volksschulen. Der Arbeiter könne bedeutend mehr für seine Kinder tun als der Mittelstand.

#### Treugelöbniß der Pfälzer.

Speyer, 21. Mai. In der gestrigen ersten Sitzung des neu gewählten pfälzischen Kreistags wurde folgender Antrag zum Beschluß erhoben: Der Kreistag bezieht die erste Gelegenheit, um vereint dem Treugelöbniß zu Bayern und dem Reich Ausdruck zu verleihen. Er weiß sich in diesem Gefühl vollkommen eins mit dem gesamten pfälzischen Volk.

#### Gegen die schwarze Schmach.

Stockholm, 21. Mai. Der Friedensbund schwedischer Frauen hat zusammen mit der Vereinigung Weibes Band vom Völkerbund die Zurückziehung der farbigen Truppen verlangt.

Berlin, 21. Mai. Von zuständiger Stelle erfahren wir: Die französische Behauptung, daß die gelben Truppen im besetzten Gebiet französische Bürger seien,

## Die Verlobung im Keller.

Eine Pfingstgeschichte aus den Befreiungskriegen.

Die Stadt belagerte eine neue, weniger französischfreundliche Obrigkeit und das klüchtige Paar kehrte in die Heimat zurück. Karl erwarb noch Vorabend sterbliches Hans, die Mutter sorgte für ihnen und sie lebten sehr glücklich.

Gleich in der ersten ruhigen Stunde erzählte mir Vordchen die Geschichte ihrer Verlobung, denn die Komantik ja noch immer nicht recht begreifen.

„Sschau, Christel!“, erzählte sie, „Du konntest mich genau und wußtest all meine Geheimnisse, aber daß ich dem Karl schon so lange gut war, das wußtest Du nicht! Ich schämte mich, Dir zu gestehen, und mir selbst. Als er aber an jenem schrecklichen Tage vor dem Kellerfenster erschien, im Augenblicke der höchsten Gefahr, das Fenster, welches ich in meiner Verlobung nicht zu öffnen wagte, einstieß, mich auf seine Arme hob und ich noch recht zur Besinnung kam, in dem Keller seines Hauses gebracht hatte, da wußte ich, daß mein Herz ihm gehörte, und ich brach in ein heftiges Weinen aus. Er aber setzte sich zu mir und sagte still meine Hand. Endlich konnte ich sprechen und hat ihn herzlich um Verzeihung wegen meines seitherigen spöttischen Benehmens und dankte ihm. Was weiter folgte, kannst Du Dir denken! Romantisch war unsere Verlobung nicht, Christel! Wir saßen auf einer alten Zudecke, mein Kleid war bestäubt und zerrissen, dumpfe Kellerluft wehte uns an. Doch was kümmerte es uns? Um uns blühten die Rosen, wir waren in einem Paradies des Glücks. Und was das Romantische anbelangt, so leisteten wir ja am selben Tage noch so Erstaunliches darin, daß es für ein ganzes Menschenleben ausreichend war.“

So beichteten wir Vordchen und wir dankten beide Gott, der uns glücklich gemacht durch die Liebe und uns wieder zusammengeführt. Dieses Glücksgefühl ließ uns die Sorgen unseres täglichen Lebens leichter tragen; denn wir lebten noch immer in Not und Bedrängung und am politischen Himmel hingen schwarz und düster

ist unrichtig. Im übrigen sind unter den farbigen französischen Truppen Schwarze (Neger), Braune (Nordafrikaner: Algerier, Tunesier, Marokkaner), Gelbe (Anamiten, Tonchinesen, Hinesische Arbeitstruppen) zu verstehen. Im besetzten deutschen Gebiet liegen u. a. an Regentruppen die Senegalschützenregimenter 10 und 11 in Mainz und Worms, ein madagassisches Jägerregiment in Ludwigshafen, Speyer und Germersheim, braune nordafrikanische Truppen, etwa 6 Schützenregimenter, verteilt auf das ganze besetzte Rheinland.

#### Wieder Kriegsbrot in England.

Amsterdam, 21. Mai. Englischen Blättern zufolge hielt der Lebensmittelkontrollleur Mac Cordy in London eine Rede, in der er sich über die Ausfuhr der Weizen in Weizen sehr besorgt äußerte. In einigen Monaten werde die Bevölkerung Englands vielleicht wieder Kriegsbrot von einer Beschaffenheit essen müssen, die der während der schwierigsten Zeit des Kriegs entspräche. Er mahne zur Sparsamkeit im Verbrauch von Mehl.

#### Stetis faul um die polnische Sache?

London, 21. Mai. (Reuter.) Bonar Law sagte im Unterhaus: Wenn Polen „aufrichtig versucht“, mit Rußland Frieden zu schließen und die Bolschewisten sich wehren, so wird England verpflichtet sein, Polen nach bestem Vermögen beizustehen. Der Oberste Rat hat sich in gleichem Sinne ausgesprochen. (Wenn Polen „aufrichtig den Frieden versucht“ hätte, so hätte es Rußland nicht zu überfallen brauchen.)

#### Unklare Lage am Kaukasus.

London, 21. Mai. Nach einer Meldung des „Daily Telegraph“ aus Konstantinopel sind 6 französische Bataillone mit Rücksicht auf den Ernst der Lage nach Batum am Schwarzen Meer abgegangen.

#### Wieder eine Mauferung des Bolschewismus?

Osaka, 21. Mai. Mehrere englische Blätter verzeichnen in London umlaufende Gerüchte über eine politische Reorientierung der Sowjetregierung. Darnach hätten sich Lenin und Trotzki zur Bildung einer demokratischen Regierung entschlossen. — Nach einer Washingtoner Meldung berichtet die „Associated Press“ aus Moskau, daß 75 Delegierte des allrussischen jüdischen Zionskongresses verhaftet worden seien.

#### Sozialistische Anleihe.

Mailand, 21. Mai. Der „Avanti“ veröffentlichte einen Aufruf an das italienische Proletariat, in dem die Parteileitung der sozialistischen Partei zur Zeichnung einer Anleihe auffordert, mittels welcher das sozialistische Programm durchgeführt und die Beziehungen mit den ausländischen Kommunisten usw. finanziell geregelt werden sollen. Es werden Gutscheine im Betrag von 25 Franken ausgegeben.

#### Krieg im Osten.

London, 21. Mai. Reuter vernimmt, daß die Bolschewisten im Verlaufe ihrer Operationen gegen die Polen auf einer Front von 40–50 Kilometern um 30 Meilen vorgeückt seien und Lelzel und Polozl genommen hätten.

#### Verneidung des Kriegszustands.

Washington, 21. Mai. (Havas.) Die verbündeten Führer des Repräsentantenhauses haben beschloffen, die vom Senat angenommene Entschliebung, die dem Kriegszustand zwischen den Vereinigten Staaten, Deutschland und Oesterreich ein Ende setzt, ebenfalls anzunehmen. Das Haus soll sich am Freitag endgültig zu der Entschliebung aussprechen.

die Voraussetzungen. Die Taufstellenleiter unserer Kinder wurden daher aller Sitte zuwider in der Stille gefeiert, und trotz unseres Glückes fiel manche Träne auf die blonden Köpfe der Kleinen. Tausende schliefen, litten wie wir. Aber aus dem tiefen Weh so viel edler deutscher Herzen keimte eine herrliche Saat auf und reifte still der Ernte entgegen. Es war plötzlich, als wehe ein frischer Luftzug durchs Land; woher er kam, wußte so recht niemand, allein er war da, und wir fühlten seinen erfrischenden Atem.

Auch bemerkten die Lore und ich bald allerlei heimliches Treiben, das uns viel verwundern und Bestimmen machte. Fuhrleute, die eigentlich gar nicht ansahen, wie solche, brachten Karl Derrau häufig schwere Warenladungen, und mein Frig, der doch als Rechtsanwalt niemals mit solchen Sachen zu tun hatte, war stets beim Ausladen. Unsere Männer hatten ein Geheimnis vor uns, das war klar! Eine Zeitlang ertrugen wir geduldbig diesen unnatürlichen Zustand, dann aber verschworen wir uns, der Sache durch List auf dem Grund zu kommen, und da hatte die Heimlichkeit bald ein Ende, wenigstens für die Lore und für mich.

Karl und Frig, so erfuhren wir, waren Mitglieder eines Bundes, der über ganz Deutschland verzweigt dahin strebte, das Vaterland von der Fremdherrschaft zu befreien. Die Fuhrleute waren Bundesbrüder, und ihre Waren Waffen, die in Derrau's Keller versteckt wurden.

Was überall in der Stille vorbereitet war, das trat zu Tage, und als der Ruf des Königs erschien: „An mein Volk!“ In hellen Flammen loderte die Begeisterung empor und entzündete alle deutschen Herzen. O Kind, es war eine große Zeit! Nie werde ich den Tag vergessen, an dem der Pfarrer auf dem Marktplatz, denn die Kirche faßte die Menschenmenge nicht, die Worte des Königs las und die Männer aufforderte, in den heiligen V-freiungskrieg zu ziehen. Es war eine Bewegung ohne Gleichen; weinend umarmten sich Freunde und Bekannte, die argsten Feinde reichten sich die Hand. Die Ersten, die sich stellten als freiwillige Kämpfer für den heimischen Herd, waren Karl Derrau und mein Frig, und viele, viele folgten ihrem Beispiele.

#### Ohne Elektrizität.

Mannheim, 21. Mai. Die Arbeiter der Pfälzischen Heberlandzentrale im Homburg haben am Mittwoch mit-tag die Arbeit niedergelegt. Die Pfalz ist ohne Elektrizität.

#### Streit in München.

München, 21. Mai. In der gestrigen Versammlung des Aktionsausschusses der Münchner Betriebsräte wurde eine Entschliebung angenommen, die die bayerische Regierung auffordert, innerhalb 24 Stunden nach-gehende Forderungen anzunehmen: Aufhebung des Verbots der sozialistischen Presse, Sicherung der Redefreiheit, Freilassung aller vom Volk aufgestellten Bewerber zu den geistlichen Körperschaften. Die Entschliebung läßt durchblicken, daß gegebenenfalls gestreikt wird.

#### Die Wirtschaftskonferenz in Paris.

Berlin, 21. Mai. Die Meldung eines Blatts, daß der Reichskohlenkommissar mit mehreren Beamten in der vergangenen Woche in Paris gewesen habe, wird in der „Deutschen Allgem. Zeitung“ bestätigt. Endgültige Abmachungen konnten noch nicht getroffen werden, da von französischer Seite erklärt wurde, daß die letzte Entschliebung dem Obersten Rat und der Wiedergutmachungskommission überlassen werden müsse.

Paris, 21. Mai. Gestern nachmittag haben im französischen Handelsministerium die deutsch-französischen Wirtschaftsbesprechungen begonnen. Sodann traten die beiderseitigen Sachverständigen zu Einzelbesprechungen zusammen. — Hier tagen augenblicklich Vertreter wirtschaftlicher Verbände aus Amerika, England, Frankreich, Italien und Belgien, um einen Kongress des Welthandels vorzubereiten, der vom 20. bis 28. Juni in Paris stattfinden soll. In diesem Kongress sollen später auch die Neutralen, sowie die Mittelmächte zugelassen werden.

#### Der Bolschewismus in Frankreich.

Paris, 21. Mai. Bei einem Eisenbahner wurden Pläne zur Errichtung von bolschewistischen Nuten gefunden.

#### Ausschlag auf einen Eisenbahnzug.

Mailand, 21. Mai. Bei Rescuita, Linie Lugano — Pontealba, wurde eine Eisenbahnbrücke in die Luft gesprengt, nachdem eben der Schnellzug Udine—Wien die Brücke überfahren hatte.

#### Der Wettbewerb um das Erdöl.

Washington, 21. Mai. Ein Bericht Wilsons an den Senat lenkt den Blick auf die Tatsache, daß England sich bemühe, von der Erdoelieferung von Amerika sich frei zu machen und die Erdoelieferung der Welt in seinen Besitz zu bekommen. Auf die Vorstellungen der Vereinigten Staaten habe die englische Regierung versprochen, die amerikanischen Interessen künftig nicht mehr zu beeinträchtigen.

Paris, 21. Mai. Nach der „Chicago Tribune“ soll der amerikanische Vorkonferenz in Paris, Wallace, den Auftrag erhalten haben, einen Teil der mesopotamischen Oelquellen bei Mosul für Amerika zu beanspruchen. — Der „Newport Herald“ berichtet, Amerikaner, die in Mesopotamien nach Erdoelquellen suchen, seien von den englischen Behörden ausgewiesen worden. Das amerikanische Staatsamt habe dagegen Widerspruch erhoben.

#### Roske Abwicklungskommissar?

Berlin, 21. Mai. Wie die „Tägl. Rundschau“ berichtet, soll der frühere Reichswehrminister Roske ausersuchen sein, den Abbau der Abwicklungsstellen des alten Heers durchzuführen.

Und dann kam der Abschied, der schwere Abschied! Ohnmächtig brach ich zusammen, aber Vordchen hat sich wie eine Heldin gehalten.

Wir beide lieben treu zusammen in der Zeit des qualvollen Wartens. Endlich kamen die Siegesbotschaften! Ein Kampf hatte sich aller bemächtigt: Das Vaterland war frei! Der Feind vertrieben! Und unsere Lieben lebten! Im Lorbeer des Siegers kehrten sie zurück! Wir hatten viel Leid erduldet, allein wir priesen uns glücklich, daß es uns vergönnt war, solch große Zeit zu schauen!

Aber kleine Lili, wie bin ich ins Plaudern gekommen! Ich wußte: Dir ja nur — „O Großmutter,“ unterbrach ich sie, stürmisch dankend, „laß Dich's nicht geruen! Ich möchte Dir noch den ganzen Tag zuhören, aber hörst Du,“ rief ich, „es lautet schon eine ganze Weile, nun müssen sie gleich kommen!“

Gilg streute ich noch Blumen bis vor die Haustür. Dann warteten wir am Fenster, die Großmutter und ich. Und nicht lange währte es, da kamen sie! Ein langer Zug! Erst die Alten, dann das junge Volk; manch Brautpärchen unter diesen, die von der Zukunft einen ähnlichen Tag erhofften. Zum Schluß kamen die Urenkel, blühende Kinder, die blumengeschmückt wie Blumen des Mai auf leichten Füßchen daher trüppelten.

Am schönsten aber war das goldene Brautpaar! Wie gut der Tante das blaugeblünte Tamaftkleid stand, im Paar die Goldmützen! Ohm Derrau sah gar staltlich aus mit seinen braunen, schneeweißen Haaren; ungebeugt, eine hohe, würdevolle Gestalt, neben dem Goldkränzchen im Knopfschloß die Orden aus den Befreiungskriegen. Er führte mit sorgfamer Liebe das Vordchen und sah so zärtlich auf die kleine zierliche Gestalt nieder, wie er es wohl damals getan, als sie noch die junge Schönheit war, die sein Weib wurde vor fünfzig Jahren im sonnigen Mai am Tage vor Pfingsten.

— Ende. —

# Aus Stadt und Land.

Montag, 22. Mai 1920.

**Postdienst.** Am 24. Mai (Pfingstmontag) ruht der Orts- und Landbestellbienst vollständig.

**Geschäftsfluß am Pfingstmontag.** Wir machen darauf aufmerksam, daß die Ladengeschäfte am Pfingstmontag geschlossen sind.

**Heimgelohrte Kriegsgefangene,** welche noch Guthaben (Gehalt v. feindlichen Lagern über Arbeitsgeld (20 Gts. kein Betrag) oder abgenommenes Geld (bestimmter Betrag) im Besitze haben, müssen dieselben umgehend bis spätestens 18. Juni 1920 an ihre Versorgungsstellen einbringen. Für eingehende Guthabenscheine kann bezüglich der Einlösung keine Gewähr geleistet werden. Dem Schein ist auf besonderem Schreiben eine genaue Adressenangabe beizufügen. Bis zur endgültigen Regelung der Ansprüche werden in Betracht der mit den betr. Staaten erforderlichen Verhandlungen usw. noch einige Monate vergehen.

**Von der sozialdemokratischen Partei.** Die Kandidatenliste für die Landtagswahl im 16. Wahlkreis ist nun definitiv zusammengestellt, folgende: G. R. Heintzelmann Neuenbürg, Schultheiß Rarck Unterreichenbach, G. R. Ilg Nagold, G. Rat May Calw, G. R. Störck Calw.

**ep. Das Kirchenopfer am Pfingstfest** ist in Württemberg zur Unterstützung evangelischer Kirchengemeinden des In- und Auslands bestimmt. Aus dem Opfer des letzten Jahres im Betrag von 45000 M. konnten zahlreiche ev. Gemeinden und Liebeswerke unterstützt werden.

— **Ein Bund deutscher Posthalter** wurde am 16. Mai in Rastatt gegründet.

**Vom Calwer Bezirk,** 21. Mai. (Manu- und Klavensche in Dedesprohm.) Jetzt ist auch in unserem Oberamt und zwar in Dedesprohm die Manu- und Klavensche eingetroffen. — Es liegt im Interesse unserer Landbevölkerung, daß sie sich streng an die behördlichen Anordnungen hält, um die Ausbreitung der Seuche, die unser Viehbestand vollends zu vernichten droht, zu verhindern.

**Vom Mergtal,** 21. Mai. (Der Täter.) Die Untat an der Anna Seibt von Heselbach, die mit durchschnittenem Hals aufgefunden wurde, hat sich nun geklärt. Der Täter wurde in der Person des 50 Jahre alten Ernst Schneider von Heselbach verhaftet und nach Rottweil eingeliefert.

**Futtlingen,** 21. Mai. (Dieberei.) Dem Lederwarenfabrikanten Buchholz wurden Ende November d. J. ein geschlachtetes Schwein, sowie mehrere 100 Eier und Wein, und im Februar d. J. für 10000 M. Leder gestohlen. In der Nacht zum Montag wurde wieder eingebrochen und für 12000 M. Herren- und Damenleiderstoffe entwendet. Der Dieb wurde in der Person der ledigen Hauswatter Lina Rauw ammt

## Wahlvoranschlag.

Wahlvoranschlag der Deutschen demokratischen Partei für die Reichstagswahl 1. Hausmann, Conrad, Rechtsanwalt, Stuttgart; 2. Wieland, Philipp, Dr. Ing., Fabrikant, Ulm; 3. Herrmann, Karl, Handwerkskammerpräsident, Reutlingen; 4. Herrmann, Hugo, Bauer, Blaustein, O.A. Gerabronn; 5. Henck, Theodor, Dr., Schriftsteller, Heilbronn-Friedenau; 6. Pfand, Fr., Rathilfe, Schriftstellerin, Heuren, O.A. Rürtingen; 7. Sigel, Walter, Dr. Stuttgart; 8. v. Plume, Wilhelm, Dr., Universitätsprofessor, Tübingen; 9. Hlab, Fritz, Tuchweber und Gemeinderat, Neuhausen, O.A. Urach; 10. Speck, Franz Xaver, Landwirt und Mühlebesitzer, Gerabronn, O.A. Leutkirch; 11. Bäuerle, Theodor, Direktor, Stuttgart; 12. Esmi, Ella, Kaufmanns Witwe, Stuttgart; 13. Schwarz, Karl, Bäckermeister und Gemeinderat, Stuttgart; 14. Fischer, Johannes, Redakteur, Stuttgart.

## Letzte Nachrichten.

**W.B. Berlin,** 21. Mai. Der Reichspräsident hat die auf Grund des Artikels 48 der Verfassung erlassenen Ausnahmevorschriften aufgehoben für folgende Bezirke: Berlin Brandenburg, Pommern, die Städte der früheren Provinzen Westpreußen und Posen, für Schleswig-Holstein, Danemark, Ostpreußen, sowie für die Rheinprovinz, außerdem Regierungsbezirk Düsseldorf, sowie für Hessen, Westfalen, Braunschweig, Oldenburg, Mecklenburg, Lübeck, Lippold, Demmin, Schaumburg-Lippe und die Hansestädte. Im Freistaat Sachsen, in Württemberg, Baden und in Thüringen mit Ausnahme von Gotha bestehen Ausnahmevorschriften nicht. Ueber Ostpreußen, Schlesien und die Provinz Sachsen wird nach der Ergang röh-rer Berichte vor der Entscheidung abgewartet. Die Entscheidung soll in den nächsten Tagen erfolgen.

**W.B. Berlin,** 21. Mai. Vom Reichswehrministerium wird mitgeteilt: Der Unterwuchstungsstand im Wehrministerium hat weitere 69 Fälle erledigt, die vom Reichswehrminister erledigt sind.

Auf Dienstenthebung und Ueberweisung der Akten an den Oberreichsanwalt ist erkannt in den Fällen des Oberleutnants Gehrts, des Oberleutnants Rothnagel, Oberleutnants Gahr, Major v. Falkenhayn, Major Bouke, des Hauptmanns Hallmeister, Hauptmann Waack, Leutnants Schmidt, Leutnants Scheele, Leutnants Reiterstein, des Bizeadmirals v. Troitz, des Kapitäns z. S. Wossilo, Kapitäns z. S. Fürtich, Kommodant v. Lebzow, Oberleutnants z. S. Paul.

In weiteren 25 Fällen ist unter Ueberweisung der Akten an den Oberreichsanwalt die Verurteilung ausgesprochen. Verurteilt werden 6 Offiziere. In 18 Fällen ist das Verfahren eingestellt worden. Im ganzen sind 88 Fälle erledigt.

**W.B. Amsterdam,** 21. Mai. 'Times' meldet aus Konstantinopel, daß die französische Garnison von Urfa, die am 10. April nach 6-tägiger Belagerung freien Abzug zugesprochen erhielt, von türkischen Nationalisten überfallen wurde. Von den 450 Mann seien nur 100 Mann am Leben geblieben.

**W.B. London,** 21. Mai. (Sender.) Die militärische Besetzung der unruhigen Bezirke von Irland wird allmählich ausgedehnt. Eine starke Abteilung Kavallerie besetzt die Gegend um Dublin. Aus den besetzten Bezirken Dublins laufen andauernde Meldungen über neue Brandstiftungen ein.

**W.B. Ludwigshafen,** 21. Mai. In schweren Ausschreitungen kam es heute Nachmittag gegen 4 Uhr in der Badischen Anilin- und Sodafabrik, wo etwa 5000 Mann vor die Direktion zogen, um die Erfüllung ihrer Forderungen zu erreichen. Mehrere hundert Arbeiter drangen bis in die Direktionsbüro vor, wo die Direktoren schwer belästigt und mißhandelt wurden. Der herbeigerufenen Polizei gelang es nach schweren Bemühungen, die wütende Arbeitermenge auseinanderzutreiben.

## Handel und Verkehr.

**Calw,** 20. Mai. (Holzverkauf.) In der letzten Sitzung des Gemeinderats machte Stadtschultheiß Köhler Mitteilung über den beabsichtigten Verkauf des Langholzes im Wege der öffentlichen Submision. Von den vereinigten Firmen des Bezirks wurden Gebote für Fichten und Tannen 200 Prozent, für Eichen 180 Prozent, im gleichen Maße wurden im Februar für Stammholz 405 Proz. des Taxpreises erlangt. Der Vorsitzende machte den Vorschlag, das auffallend niedrige Angebot abzulehnen und den Waldbesitzerverband zur Einholung von Offerten zu veranlassen. Der Gemeinderat stimmte dem Vorschlag zu und lehnte auch ein während der Sitzung eingegangenes Offert, das 10 Proz. mehr betrug, ab.

## Öffentlicher Sprechsaal.

„Eingefandt.“

Wie kann es vorkommen, daß bei der letzten Schweinefleischverkauf bei den Anfangsbuchstaben auf den Kopf ein halbes Pfund abgegeben wurde? Also bekam dort z. B. eine Familie mit 8 Köpfen 4 Pfund Schweinefleisch. Bei den Buchstaben W—Z dagegen eine Familie mit 11 Personen 1 Pfund. Warum wird bei einem so wichtigen Nahrungsmittel die Abgabe nicht gerechter vertheilt? Eine Hausfrau.

Für die Schriftleitung verantwortlich: Ludwig Paul, Druck und Verlag der W. Rieck'schen Buchdruckerei, Altensteig.

## Naturmäßiges Wetter.

Der Hochdruck nimmt langsam zu. Am Sonntag und Montag ist zwar noch strichweise gewittriges, sonst aber trockenes und warmes Wetter zu erwarten.

Die nächste Nummer unseres Blattes erscheint des Pfingstfestes wegen am Dienstag. Siehe eine Beilage.

## Amtliche Bekanntmachungen.

### Viehählung am 1. Juni 1920.

Am 1. Juni d. J. ist wieder eine Viehählung vorzunehmen, die sich auf Pferde, Esel (auch Maultiere u. Maulesel), Rindvieh, Schafe, Schweine, Ziegen, Geflügel (Gänse, Enten, Hühner) erstreckt. Die Durchführung der Hählung liegt den Gemeindebehörden ob und hat wie bisher zu geschehen.

Die näheren Bestimmungen über das Aufnahmeverfahren sind in der Verfügung des Ernährungsministeriums vom 19. Mai 1920 — Staatsanz. Nr. 115 — auf welche die Herren Ortsvorsteher noch ganz besonders hingewiesen werden, enthalten.

Kamenlich die Bestimmungen der §§ 3 und 4 genannter Ministerialverordnung über die vor der Hählung zu erfolgende örtliche Bekanntmachung und die Vorlage der abgeschlossenen Ortslisten am 9. Juni 1920 an das Oberamt sind besonders zu beachten.

Die für die Hählung erforderlichen Vordrucke (Titel- und Einlagebogen) zu Ortslisten werden, sobald sie hier eintreffen, den Gemeindebehörden mit der Post zugesandt werden.

Nagold, den 21. Mai 1920. Oberamt: Müng.

## Bezirksbaustoffstelle Nagold.

Nagold, den 20. Mai 1920.

Durch das Brandunglück, das das Werk der Firma Gebt. Selter in Mählader betroffen hat, hat die Versorgung mit Dachziegel und Metersteine eine beträchtliche Einbuße erlitten.

Die Empfänger von Ziegelwaren von Monat April machen wir darauf aufmerksam, daß durch diesen Brandfall auch eine Verspätung und Verzögerung in der Anlieferung eingetreten ist; die rückständigen Mengen werden jedoch bestimmt nachgeliefert.

Für den Monat Mai wurden:

	Angefordert:	Zugestellt:
Falzziegel	136 000 Stück	28 000 Stück
Viberschwänze	53 000 "	22 000 "
Dachplatten	10 000 "	4 000 "
Decksteine	112 000 "	50 000 "
Glucker	3 500 "	3 000 "
Schlackensteine	19 000 "	17 500 "

	Angefordert:	Zugewiesen:
Zement	2700 Zentner	1400 Zentner
Kalk	1100 "	1100 "
Gips	1390 "	1000 "

In Falzziegeln konnten Zuteilungen nur für Neu- und Ausbauten erfolgen, alle übrigen Anträge mußten zurückgestellt werden.

Schleimer.

## Hochdorf.

## Fichtenrinden-Verkauf.

Am Pfingstmontag, den 24. ds. Mts., nachm. 4 Uhr kommt im Gasthaus zur Krone hier der Anfall von Rinden von ca. 30 Festm. Fichten

aus dem hies. Sägmühle- und Teilhaberschafstwald zum Verkauf.

Liebhaber sind eingeladen.

Die Sägmühle-Liebhaber wollen zu einer nachher stattfindenden Besprechung erscheinen.

J. H.:

Rechner Theurer.

## Wagner-Innung Nagold

Infolge der teuren Holz- und Werkzeugpreise, sowie Fuhr- und Schnittlohn, ist die Innung genötigt ihre bisherigen Preise mit Rückwirkung vom 1. April 1920 ab um 100—150 Proz. zu erhöhen.

Der Vorstand.

## Altensteig.

# Brockmanns Futterkalk

Zwerg-Marke in Pfund-Paketen

ist frisch eingetroffen bei

**C. W. Luz Nachfolger** Fritz Bühler jr.

Einige Risten gedörrte

## gelbe Rüben

hat noch abzugeben

Obiger.

## Altensteig.

Von frisch eingetroffenen Sendungen empfehle:

### Prima Tafelreis

in 3 Sorten per Pfund M. 8.—, 11.—, 12.—

la ganze gelbe Erbsen

la Heller-Linsen

la Dörr-Obst per Pfund M. 4 u. M. 5

la Haferslocken

Stüßstoff in Pakets

la Ital. Speise-Zwiebels

Orangen, Zitronen

Kaffee, roh u. gebrannt

Kakao, holl. u. amerik.

Thee, Ceylon

offen und in Pakets

Chokolade in Tafeln

deutsche, schweiz. und amerik.

### Cigarren

erklaffige Fabrikate

in Kisten à 25, 50 u. 100 St.

### Cigaretten

in verschiedenen Packungen

deutsche, amerik. u. englische

### Rauchtabak

Fein- und Grob-Schnitt

in Pakets à 50 u. 100 g

in großer Auswahl und Preislagen

**Chr. Burghard jr.**

## Herrenanzugstoffe

Kostüm-, Kleider- und Blusen-Stoffe

in schwarz und farbig

Schürzenstoffe

Bettzeug (Kölsch)

Einsatzhemden

nur prima Ware empfiehlt

**Marie Dittling**

Pfalzgrafenweiler.

## Nagold.

## Hack- und Häufel-Pflüge

sowie deren Körper

empfehlen bedeutend unter

heutigen Fabrikpreisen.

## Berg & Schmid.

## Altensteig.

## Hemdenflanelle

in weiß und farbig

empfehlen

**C. Frik.**

## 2 Grasmäher

2-spännig

## 1 Wasch-Mange

gebr., jed. noch sehr gut erhalten, hat preiswert abzugeben

**Max Stern**

Eisen und Metalle

Horb a. N.

Helene Kaltenbach  
Max Keck

Verlobte

Altensteig Herrenberg  
Pfingsten 1920.

Rikele Finkbeiner  
Fritz Finkbeiner

Verlobte

Göttelfingen Pfingsten 1920.

**Württ. Schwäbischer Verein**  
Bezirkverein Altensteig.  
Die  
**Murgtal-Hohloh-**  
**Wanderung**

findet am Samstag und Sonntag den 29./30. Mai statt.

Abmarsch Samstag Nachmittag um 2 Uhr beim Spital.

Diejenigen Mitglieder, welche daran teilnehmen wollen, werden gebeten, sich bis Dienstag, den 25. Mai, abends, anzumelden beim Vorstand:

**Dr. Bmstr. Köbele.**

**Verneht.**

**Reis-Verkauf.**

Am Mittwoch, 26. d. Mts., nachm. 2 Uhr bei Wirt Burster hier aus dem gutsh. Walde Regelshardt Abt. Reute: 27 Reislöse, worunter Stängchen, geschätzt zu 3290 Weilen.

**Freih. Rentamt.**

**Altensteig.**

**Fertige Schürzen**

für Erwachsene u. Kinder in großer Auswahl bei  
**E. Frick.**

**Gasthaus z. Löwen**  
Nagold.

Pfingstsonntag und Montag großes

**humorist. Romiker-Konzert**

von

**Sakl u. Hansl**

aus Pforzheim, wozu höflich einladet

**Franz Kurlenbauer.**

Knf. nachm. 3-6 Uhr und abends 8-11 Uhr.

**Altensteig.**

**Ueberzugstoff zu 1 Sofa** anzusehen und Preis bei **Becker sen.**

**Kirchl. Nachrichten.**

**Pfingstfest, 23. Mai.** Ev. Gottesdienst  $\frac{1}{2}$  10 Uhr in der Kirche. Beicht und Abendmahl. Pfingstkollekte. Lieder: 232, 233. Nachm.  $\frac{1}{2}$  2 Uhr Gottesdienst im Jugendheim. Abends ist Jungfrauenverein.

**Pfingstmontag  $\frac{1}{2}$  10 Uhr** Gottesdienst, Beicht und Abendmahl im Jugendheim. Die Bibelstunde am Donnerstag fällt aus.

**Gemeinsch. Jugendheim.** Sonntag abend 8 Uhr Verf.

**Methodistengemeinde.** Sonntag, den 23. Mai, vorm.  $\frac{1}{2}$  10 Uhr Predigt, vorm.  $\frac{1}{2}$  11 Uhr Sonntagsschule, nachm. 2 Uhr Jungfrauenverein, abends 8 Uhr Predigt.

**Mittwoch, den 26. Mai,** abends  $8\frac{1}{2}$  Uhr Gebetsversammlung.

Wir machen unsere Leser auf die Beilage unserer Zeitung aufmerksam, in welcher das Reichstagsprogramm und der Rechenschaftsbericht der Deutsch-demokr. Partei enthalten sind.

**Paul Beck in Altensteig**

empfiehlt für die bevorstehende Bedarfszeit:



**Sensen**

Friedrichstaler und Neuenbürger Fabrikate

Strensensen .... Sicheln  
Sensenwörbe u. Sensenringe

Fein eingetroffen:

Echte Mailänder Wetzsteine  
versch. sonstige Wetzsteinsorten  
Holz- und Blechkümpfe  
Prima Gußstahl-Dengelgeschirre  
Heu- und Dunggabeln  
Schüttel- und Streugabeln  
Handschlepprechen  
Heurechen

Heuzangen

u. Aufzugrollen

Reichhaltige Auswahl

Mäßige Preise.



**Zur Anfertigung von Druckarbeiten**

hält sich bei schnellster Bedienung bestens empfohlen die

**W. Rieker'sche Buchdruckerei**  
Inh. L. Lauk  
— Altensteig. —

Statt jeder besonderen Einladung!

Altensteig — Pforzheim.

**Hochzeits-Einladung.**

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung erlauben wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte auf **Pfingstmontag, den 24. Mai 1920** in das **Gasthaus z. Röhle** in **Altensteig** freundlichst einzuladen.

**Georg Großhans**

Sohn des Michael Großhans, Schuhmachers in Altensteig.

**Emma Haag**

Tochter des + Rudolf Haag, Gärtners in Pforzheim.

Kirchgang um 1 Uhr in Altensteig.

Statt Karten!

Beuren.

**Hochzeits-Einladung.**

Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am

**Pfingstdienstag, den 25. Mai 1920** im **Gasthaus zur Sonne** in **Simmersfeld** stattfindenden Hochzeitsfeier freundlichst einzuladen.

**Joh. Martin Kalmbach**

Sohn des Philipp Kalmbach Bauers hier

**Friederike Kirn**

Tochter des Peter Keil Bauers hier.

Kirchgang um  $\frac{1}{2}$  12 Uhr in **Simmersfeld**. Nachhochzeit findet keine statt.

Statt Karten!

Simmersfeld — Fäusbronn.

**Hochzeits-Einladung.**

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung laden wir Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am

**Pfingstmontag, den 24. Mai 1920** im **Gasthaus zum Löwen** in **Simmersfeld** stattfindenden Hochzeitsfeier freundlichst ein.

**Friedrich Harr**

Holzhauer in Simmersfeld.

**Anna Kalmbach**

geb. Kirn in Fäusbronn.

Kirchgang um 11 Uhr in **Simmersfeld**.

**Favorit-Moden-Album**

sind zu haben in der **W. Rieker'schen Buchhdlg.**